



---

Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften ist am Fachgebiet Stoffstrommanagement und Ressourcenwirtschaft (Prof. Dr. Liselotte Schebek) des Instituts IWAR ab dem 1. April 2016 die Stelle für eine/einen

### **Post-Doc**

in einem zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis mit Möglichkeit auf Verlängerung zu besetzen.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Untersuchung anthropogener Stoffströme und Materiallager im Kontext des "Urban Mining". Sie sind vertraut sowohl mit der Anwendung verschiedener instrumentell-analytischer Methoden zur Identifizierung und Charakterisierung von Materialien und Stoffen (z.B. ICP; GC; GC-MS; HPLC), als auch mit Modellierungsansätzen, insbesondere Stoffstromanalysen/Material Flow Analysis (MFA). Sie bearbeiten in Projekten aktuelle Fragestellungen des Stoffstrommanagements und der Schließung von Stoffkreisläufen mit Schwerpunkt auf mineralischen und metallischen Rohstoffen. Ihre Forschungsergebnisse bereiten Sie auf für wissenschaftliche Publikationen und adaptieren sie im Hinblick auf eine gute Kommunikation von Handlungsempfehlungen. Sie entwickeln Ideen für zukünftige Forschungsprojekte und beteiligen sich aktiv an der Erstellung von Forschungsanträgen.

Ihre Aufgaben umfassen weiterhin die Mitwirkung bei Institutsaufgaben sowie die organisatorische und fachliche Betreuung von Lehrveranstaltungen im Lehrveranstaltungsblock Chemie inklusive der begleitenden Praktika, sowohl für die Grundlagenveranstaltungen im Studiengangsbereich als auch in den weiterführenden Veranstaltungen im Bachelor- und Masterbereich, die einen inhaltlichen Bezug zu Ihren Forschungsthemen haben.

### **Ihr Profil**

Sie besitzen ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Umweltingenieurwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang, eine qualifizierte Promotion sowie umfangreiche Vorkenntnisse zur Thematik anthropogener Stoffströme und Materiallager im Kontext des "Urban Mining". Sie haben durch Ihre eigene Forschung wissenschaftliche Expertise zur instrumentellen Analytik und zu Szenario- und Modellierungstechnik erworben und Sie kennen das gesellschaftliche und forschungspolitische Umfeld im Bereich "Urban Mining". Sie besitzen Erfahrung in der selbstständigen Bearbeitung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten und in der Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen und haben bereits erste Führungserfahrung gesammelt. Sie sind kommunikativ, arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team und haben sehr gute Englischkenntnisse.

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin/des Bewerbers. Gelegenheit zur Vorbereitung einer Habilitation wird gegeben.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kenn-Nummer an den Dekan des Fachbereichs 13, Franziska-Braun-Str. 3, 64287 Darmstadt, zu senden. Für Vorabinformationen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Liselotte Schebek unter Tel.-Nr. 06151/1620720 oder E-Mail [L.schebek@iwar.tu-darmstadt.de](mailto:L.schebek@iwar.tu-darmstadt.de) zur Verfügung.

**Kenn.-Nr. 38**

**Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016**

---